

Ludwigsfelde, 17.3.2020

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg | 14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Links zu Unterrichtsmaterialien und Aufgaben für die digitale Nutzung

Fach: Deutsch

Jahrgangsstufe(n): 5/6

Fokus: Begleitmaterialien für die individuelle Buch-Lektüre zu Hause


Wie sinnvoll und wichtig ist in der aktuellen Situation die Beschäftigung mit einem Buch – und wie wertvoll, wenn Familien auf diesem Weg ins Gespräch über das Gelesene bzw. Gehörte kommen!

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung verschiedener Methoden, die Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5/6 bei ihrer individuellen Lektüre (oder auch bei der Beschäftigung mit einem Hörbuch) zu Hause begleiten und unterstützen. Durch die aufgabengeleitete Textauseinandersetzung werden sowohl Lesevergnügen als auch Lesekompetenz gleichermaßen (weiter)entwickelt. Die Produkte, die dabei entstehen, dokumentieren die Ergebnisse dieser selbstständigen Beschäftigung. Die Methoden zielen darauf ab,

- individuelle Leseprozesse anzustoßen, zu begleiten und zu unterstützen,
- persönliche Bezüge zum Text zu initiieren,
- Leseinteresse zu dokumentieren.

Die Methoden eignen sich sehr gut, die persönliche Buchlektüre in Form einer Buchvorstellung zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht vorzustellen. Auch Ausstellungen können mit den Schülermaterialien später arrangiert werden.

Sämtliche Methoden nehmen Bezug auf den RLP 1-10/Fachteil Deutsch und in Besonderem auf die im Kompetenzbereich „Mit Texten und Medien umgehen“ aufgeführten Kompetenzen (2.9/2.10/2.11) und fördern die Entwicklung der dort beschriebenen Standards auf den Niveaustufen C und D.

Methode	Kommentar und Link
<p>Ferienbuchflyer</p> 	<p>Im Ferienbuchflyer können die Schüler*innen ihre Leseerfahrungen mit einem in den Ferien gelesenen Buch vielfältig dokumentieren und diese Erfahrungen anderen zugänglich machen. Später können die Ergebnisse in kleinen Ausstellungen präsentiert werden, in denen z. B. zu jedem Flyer ein im Buch wichtiger Gegenstand gelegt wird.</p> <p>Eine Beschreibung der Methode sowie eine Kopiervorlage findet man unter folgendem Link:</p> <p>https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ferienbuchflyer/</p>

<p>Lapbook</p> 	<p>Ein Lapbook ist eine kleine oder größere Mappe, die sich mehrfach aufklappen lässt und in die kleine Faltpüchlein (Leporellos, Stufenbücher, Kreisbücher usw.), Taschen, Klappkarten, Pop-ups, Umschläge mit Kärtchen usw. eingeklebt sind und so immer wieder neue Überraschungen bietet..</p> <p>Lapbooks können auch im Zusammenhang mit der Lektüre eines Sachbuchs oder Kinderromans entwickelt werden. Während des Lesens und danach tragen die Schüler*innen (meist durch konkrete Aufgabenstellungen gesteuert) ihre Leseerfahrungen in verschiedene Faltheftchen ein, die am Ende in einer Mappe, einem gefalteten Karton o. Ä. befestigt werden.</p> <p>Eine kurze Beschreibung der Methode findet man unter folgendem Link: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-lapbook/</p> <p>Weitere Anregungen zur Methode finden Sie in der LISUM-Broschüre „Wortschatzarbeit mit dem Lapbook“: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Durchgaengige_Sprachbildung/Publicationen_sprachbildung/Lapbooks_WEB_2016_07.pdf</p>
<p>Mein Buch im Guckkasten</p> 	<p>Die Schüler*innen entscheiden sich im Anschluss an die Lektüre für eine Textstelle, die sie in ihrem Guckkasten mit Stabpuppen szenisch umsetzen möchten. und bearbeiten Aufgabenbögen, die die szenische Umsetzung und Präsentation vorbereiten.</p> <p>Eine Beschreibung der Methode sowie Kopiervorlagen findet man unter folgendem Link: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/guckkasten/</p>
<p>Lesetagebuch</p> 	<p>Lesetagebücher sind ein "persönliches Buch zum Buch". Sie begleiten individuelle Lektüren und dokumentieren, was persönlich wichtig erscheint: Textstellen, die den Lesenden besonders ansprechen oder ihm/ihr bedeutsam erscheinen, Ideen zur Weiterführung der Handlung, Kommentare zum Handeln der Figuren, visuelle Gestaltungen zu einzelnen Passagen.</p> <p>Eine Beschreibung der Methode findet man unter folgendem Link: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesetagebuch/</p>
<p>Leserolle</p> 	<p>Die Leserolle stellt eine Form eines Lese-Portfolios dar, das die Ergebnisse einer längeren Phase selbstständigen Arbeitens dokumentiert. Parallel zur und nach der Lektüre eines Buches entsteht eine individuelle Leserolle, in der die Leser*innen ihre Bearbeitungen von bestimmten Wahl- und Pflichtaufgaben aufbewahren, die sie aus einem Aufgabenangebot ausgewählt haben</p> <p>Eine Beschreibung der Methode sowie umfangreiche Kopiervorlagen findet man unter folgendem Link: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leserolle/</p>

Lesemappe



Zur strukturierten selbstständigen Erschließung eines selbst gewählten Jugendbuchs fertigen die Schülerinnen und Schüler eine Lesemappe an, in der sie ihre Bearbeitungen von Pflicht- und Wahlaufgaben sammeln. Das Spektrum umfasst Aufgaben zur genauen Textbeobachtung, zur Vorstellungsbildung und zur Selbsteinschätzung. Die Lesemappe setzt Ideen des Lesetagebuchs und der Leserolle fort.

Eine Beschreibung der Methode sowie Kopiervorlagen findet man unter folgendem Link:

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesemappe/>

Balladenheft



Das Material begleitet die intensive Auseinandersetzung mit einer selbst gewählten Ballade über einen längeren Zeitraum und unterstützt die Erarbeitung durch vielfältige Aufgaben.

Zu beachten ist, dass das Material erst dann sinnvoll eingesetzt werden kann, wenn die Schüler*innen z.B. im Rahmen eines Unterrichtsprojekts bereits verschiedene Balladen kennen gelernt und untersucht haben und dabei grundlegende Kenntnisse über diese besondere Form des erzählenden Gedichts erworben haben.

Eine Beschreibung der Methode sowie eine Kopiervorlage für das Balladenheft findet man unter folgendem Link:

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/balladenheft/>

Zeitungshefter



Mit den Aufgaben/Kopiervorlagen für den Zeitungshefter wird eine vielseitige Auseinandersetzung mit der Lektüre einer Tageszeitung angeregt, die im Zeitungshefter gesammelt werden.

Zu beachten ist, dass das Material erst dann sinnvoll eingesetzt werden kann, wenn die Schüler*innen z.B. im Rahmen eines Unterrichtsprojekts bereits zum Thema Zeitung gearbeitet haben dabei grundlegende Kenntnisse über dieses Print-Medium erworben haben.

Eine Beschreibung der Methode sowie zahlreiche Kopiervorlage findet man unter folgendem Link:

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/zeitungshefter/>